

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	3	Bewilligung von Leistungen nach den §§ 67 ff. SGB XII zur Beibehaltung einer Wohnung während der Haft	29
In eigener Sache	4	Keine Anrechnung von Überbrückungsgeld als Einkommen im besonders begründeten Fall.....	30
Dokumentation Fachkongress 2008 erschienen	4	Darlehen ist kein Einkommen	31
Lebenslagen Inhaftierter, Haftentlassener und deren Angehöriger	4	Daten, Analysen, Studien	31
Straffällige in der Liga-Stichtagserhebung 2009.....	4	Straffälligkeit im Kindes- und Jugendalter.....	31
Projekte der Straffälligen- und Haftentlassenenhilfe in Berlin	5	Literatur	33
Die Straffälligenhilfe des Sozialdienstes katholischer Frauen in Bayern in statistischen Daten.....	6	Jugendstrafe aufgrund schwerer Kriminalität.....	33
Sopart®-Justiz – die Fachanwendung für die Sozialen Dienste der Justiz – nicht nur in NRW.....	9	Material	35
Das Projekt „ISA-Integration straffälliger Frauen und Männer in Arbeit“	10	Soziale Mindestsicherung in Deutschland 2007.....	35
„Es hat was Entspannendes.“ Tierhaltung im Strafvollzug	11	Armutsdynamik und Arbeitsmarkt	36
Ein ganzes Wochenende mit Papa – trotz Haft.....	14	Nachträgliche Sicherungsverwahrung	36
Arbeit und Soziales	16	Termine	36
Übernahme der Kosten des Besuchs inhaftierter Angehöriger durch den SGB II-Träger bei erwerbsfähigen Hilfebedürftigen?.....	16	Impressum	
Kriminalpolitik	17	Redaktion: Eva Berns, Gabriele Scheffler (v. i. S. d. P.)	
Gesetzesinitiativen des Bundesrats	17	Hrsg.: Bundesarbeitsgemeinschaft für Straffälligenhilfe (BAG-S) e. V. Oppelner Str. 130, 53119 Bonn Tel.: 0228 6685380, Fax: 0228 6685383 Email: bag-s@t-online.de	
Aus den Mitgliedsverbänden	17	Druck: Andreas Brückner, Bonn	
DBH-Projekt zum Übergangsmangement	17	Auflage: 1.300 Expl.	
Stellungnahme des PARITÄTISCHEN zur Bundesratsvorlage zum Entwurf eines Gesetzes zur besseren Bekämpfung des Einbringens von Rauschgift in Vollzugsanstalten	20	Redaktionsschluss: 15. März 2010 – Alle Urheber- rechte sind vorbehalten. Bezugsmöglichkeiten: Ein- zelheft: 4 Euro, Jahresabonnement 12 Euro, ermä- ßigtes Abo für Gefangene, Sozialhilfebezieher, Schüler, Studenten, Gefangenenzeitschriften: 6 Eu- ro (jeweils inkl. Versand), Schriftentausch nach Ver- einbarung. Die hier veröffentlichten Beiträge geben nicht unbe- dingt die Auffassung des Herausgebers wieder. Wir danken dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales für die freundliche Unterstützung.	
Stellungnahme der Anlaufstelle für straffällig gewordene Frauen, Einrichtung der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Frankfurt am Main	21	Eigentumsvorbehalt: Das Heft bleibt Eigentum des Absenders, bis es der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt wurde. Bei Nichtaushändigung, wobei eine „Zur-Habe-Nahme“ keine Aushändigung dar- stellt, ist es dem Absender unter Mitteilung des Grundes zurückzusenden.	
Aus den Bundesländern	22	Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 1. Juli 2010	
Vernetzung statt Versäulung	22		
Europa	22		
Leben in Europa.....	22		
Ehrenamtliche Betreuung.....	24		
Tagungsberichte	25		
Fachwoche Straffälligenhilfe 2009	25		
Aktuelle Urteile	28		
Sicherungsverwahrung nach Jugendstrafrecht	28		
Ausschluss von Haftentlassenen von Leistungen nach dem SGB II bei vollstationärer Unterbringung	28		
Kürzung zurückgenommen	29		